Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 PL Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . " Doppel-Blatt . . . 10 PL

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Inserties

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Bassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 302.

Mittwoch den 29. October

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-Beber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Kgl. Schloss.

Curhaus & Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kechbrunnen.

Heidenmauer. Museum.

Kunst-

Ausstellung.

Kunstversin.

Synagoga.

Kath. Kirche.

Eyang, Kircha.

Bergkirche. Engl. Kirche.

Palais Pauling

Hygiea Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Aneger-

Denkmal

&c. &c.

Griechische

Capelle.

Meroborg-

Fernalcht.

Platte. Wartthurm. Ruine ..

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu "Princesse Jaune" . . . Saint-Saens. Posaune-Solo: Herr Schrodt. Harfe: Herr Wenzel 7. Fantasie aus "Die Afrikanerin" . . . Meuerbeer.

8. Fackeltanz aus "Der Landfriede" Brull.

(Schubert - Schumann - Abend)

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu "Rosamunde"

(für Orchester bearbeitet von B. Scholz.) Frz. Schubert.

3. Zwei Satze aus der unvollendeten Symphonie in H-moll: a) Allegro moderato. b) Andante con moto.

4. Ouverture zu Byron's "Manfred" ,

5. "Traumerei" aus "Kinderscenen" . . .

6. Ouverture zu "Genoveva"

Feuilleton.

Marie Antoinette.

** Mit diesem Thema eröffnete Herr Professor Dr. B. Kugler aus Ubingen die Reihe der Vorlesungen im Curhause für diesen Winter. Der ochst interessante Gegenstand, sowie die Person des Vortragenden hatten ne so grosse Zuhörermenge angezogen, dass sich der weisse Saal doch als Tas zu klein erwies und dürfte in Zukunft wieder der grosse Saal in An-

Pruch genommen werden müssen. Das Leben und Sterben der unglücklichen Gemahlin Ludwig des 16. nicht in gleichem Maasse tragisch, wie das ihrer Schicksalsschwester Maria Stuart. Sie ist das Opfer trauriger conventioneller Sitten an den damaligen Höfen und stirbt in dem grossen Sterben der Revolution. Aus dem enen Blute aber erwachst die Frucht einer aus den Fesseln des Mittelalters erlösten Menschheit. Und doch war die Geschichte Marie Anloinettes stets ein anziehender Punkt für den Historiker, weil zwei sich so follständig feindselig und ausschliessend gegenüberstehende Parteien sich threr Geschichte bemächtigt und sie nach beiden Seiten hin entstellt hatten. Mit Recht sagt dessbalb Prof. Kugler: "Sie war weder der lichte Engel, elchen die Royalisten aus ihr machten, noch das blutige Scheusal der Reolutionäre." Sie tändelte wie ein Kind unter Blumen am Abgrunde, ohne die Gefahr zu ahnen, zu spät raffte sie sich auf und konnte nur noch stolz an Grunde gehen. Ihre Jugend fällt in die Blüthe Oesterreichs. Sie ward chon sehr frühe zur Gemahlin des Dauphin bestimmt und mit 14 Jahren Verlobt. Im Frühlinge 1770 wurde sie mit glänzender Pracht zur Grenze geleitet und von da im fortwährenden Festzuge nach Versailles geführt. Ein Unfall bei einem Feuerwerke, wo viele Menschen zertreten wurden, galt

als ein böses Omen, schlimme Vorbedeutung. In Oesterreich lag dazu kein Grund vor; der Staat war geordnet und überall in Respect. Maria Theresia hatte die Erziehung ihrer Kinder nach dem Satze: "Bete und Arbeite" geleitet. Bei den Söhnen reichte das aus, bei den Töchtern weniger. Sie verstand darunter: Religion, Sprachen, vornehme Sitten, Tanz, Reiten, Musik u. Handarbeit, aber wenig wirkliche Kenntnisse. Marie Antoinette wurde ganz auf ihre französische Zukunft zugerichtet, war von lauter Franzosen umgeben; in Paris wünschte man das und in Oesterreich war alles auf die unheilvolle Allianz mit Frankreich gerichtet, welche doch nur auf dem Hasse gegen Preussen ruhte. So wurde Marie Antoinette oberflächlich nur auf die aussere Form gerichtet und es ist kein Wunder, dass sie bei dieser mangelhaften Erziehung keine Abnung von dem Ernste des Lebens hatte. In Frankreich sah es anders aus. Der Staat war im Absterben, die Revolution drohte in allen Fugen. Ekelhafter Schmutz bis vor die Thure des Königs, ein Trödelkram im Schlosse, wo verhotene Literatur unter den Augen des Königs feilgehalten wurde. Am Hofe selbst war Niemand, der sich Dauphine hätte annehmen können. Vier höchst unerträgliche, alte Mädchen (mes dames les tantes) machten ihr das Leben sauer. Auch die Herren am Hofe waren keine Gesellschaft für sie. Der König war der einzige sittliche unter diesem Gesindel, aber eines fehlte dem sonst braven und reinen Menschen, nämlich die Willenskraft.

So stand also Marie Antoinette am Hofe ganz allein. Sie hätte selbst regieren können, wie ihre Mutter oder Katharina in Russland, aber sie war ein flatterhaftes Kind, noch nicht 15 Jahre alt. Ihre anziehende Erscheinung und ihr Geist gewannen den alten roué Ludwig den XV., ihren cher papa ebenso wie ihren Gemahl. Sie war stets herzlich und sehr wohlthätig, verkehrte gerne mit dem Volke. Choiseul sagte einst: Dies Kind braucht keinen Lehrer mehr, sie hat alles durchschaut. Ihre Mutter hatte ihr gerathen, gegen die mächtige Favoritmaitresse Gräfin Dubarry freundlich zu sein. Sie

ssmann. Etage ammed

n 28.66m

Repos

ma

icht und

18101

eingerichtet

n einzelne≇ vermiethet t auch mit

mit Bade

bel

rk, eit Prinzess

Radezimmet

, schönet

e Zimmer

9

4863

4852

Curviertels Exp. 543 ortable zweite

roung mes ces Aply

ier, Sad

abblirte e u. feinstel Winter ab 5410 then. Nab.

Pension mit gutes h und des ht sofors afterin-

'Italien intent

leherin

nglish zeriel, e 31. piele.

84. ment.)

zeit.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. October 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Girbal, Hr. Kfm., Paris. Bartels, Hr. Kfm., Cöln. Hammel, Hr. Kfm., Cöln. Botel wesse Hahrs: Baum, Hr. m. Fr., Euskirchen. Crahé, Hr. Kim., Berlin.

Hotel Dasch: Feit, Hr., Stromberg. Koch, Hr. Rept. m. Fr., Amsterdam.

Eishorn: Gausse, Hr. Kim., Frankfurt, Levi. Hr. Kim., Crefeld. Wasserburger, Hr. Kim., Bielefeld. Philipp, Hr. Kim., Aachen. Schröder, Hr. Kim., Pfarrer, Hachenburg. Kahn, Hr. Kim., Crefeld. Kuhn, Hr. Kim., Mannheim. Bekmann, Hr. Fabrikbes., Kirchheimbolanden. Raab, Hr., Weisenheim. Harbig, Hr. Pfarrer,

Einenbulm-Hotel: Wilhelmy, Br. Hotelbes., Schwalbach. Cretns, Hr. Kfm.,

Europäischer Hof: Greve, Hr. Kfm., Bremen.

Gerieser Westels Friedländer, Hr. Kfm., Berlin, Bouchsein, Hr. Kfm., Schwelm. Göppinger, Hr. Kfm., Angers. Meyer, Hr. Kfm., St. Goarshausen.

Willer Nesseus: Kreischer, Hr., New-York.

Nonventeof: Friedrich, Hr. Kfm., Eberstadt. v. Kielmanseck, Hr. Graf, Lieut., Homburg. Riez, Hr. Kfm., München. Pannenbecker, Hr. Kfm., Düsseldorf. Feuer-stein, Hr. Kfm., Hanan. Grote, Hr. Kfm., Crefeld. Bessler, Hr. Stud. chem. Heidelberg, Maier, Hr. Kfm., Heilbrune, Bulken, Hr. Architect, Hamburg, Kramer, Hr. Kfm., Lahr.

Frey, Hr. Kfm., Cöln-Waltber, Hr. Kfm., Bönzingen.

Vier Jahrenzeitem: Hübner, Hr., Amsterdam. Funke, Hr., Amsterdam.

Nassauer Hof: Kraels, Hr. m. Fr., Weener.

Rheim-Hotet: v. Minckwitz, Excell., Frau General m. Fam. n. Bed., Polen. von
Pusswald, Hr. Frhr. m. Fr., Wien. v. Hasselbach, Hr. Hptm., Berlin. Baltzer.

Hr. Rent. m. Fr., Bremen. Funcke, Hr. Kfm., Elberfeld.

Weisses Ross: Rantzendorff, Frau Major, Schwalbach. Thönges, Pr., Darmstadt-Braun, Frl., Hadamar.

Wortbaner, Fr. Banquier, Hannover. Siemers, Hr. m. Pr., Hamburg.

Treesess - Hotel: Adams, Hr. m. Fr., London. Lehmann, Fr Rent. London. Lehmann. Fel., London.

Motel Trinthammer: Simokat Hr. Kfm. m. Fr., Bonn. Dochle, Hr. Kfm., Müblhausen. Menges, Hr. Kfm., Limburg.
Motel Weiner Waenmer, Hr. Officier, Göttingen.

Baumbach, Decius Clara, Winkel Kern, Peter, Gross-Meischeid, Wirth, Heinrich, Gemünden. Keim, Magdalene, Langenlonsheim. Werner, Elisabeth, Pohl-Werner, Wilhelm, Pohl. Hauch, Anna, Wisper.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4, 50 an aufwarts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

itel Weims, Bahnhofstrasse 7

Wahrend der Wintersaison Pension Haus geheizt

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark. J. Weins.

Restauration Poths

4970 11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.

Hotel

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mk.

PENSION.



Deutsche Weinstube und Weinhandlung

Rothen Haus", Kirchgasse 40.

Grosse Localităten. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, Table d'hôte 1 Uhr per Couvert Mk. 1,50, grosses Lager reingehaltener Weine. Reelie Preis Besitzer Jacob Ditt.

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine: per Flasche 1876r Vëslauer Mk. 1. 50 1876r Villányer, Eigenbau . . . 1. 60 1876r Ofener Adelsberger . . . 2. —

incl. Glas empfiehit

Ausbruch-Weine: per Flasche 1876r Ruster Ausbruch . . . Mk. 2-1876r Tokayer Ausbr. (2buttig) 2. 30 1876r Tokayer feinster Ausbr. 4. 50 1876r Szamarodner (herber Tok.) 2, 20

August Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 4.

that das nicht, umschiffte aber alle Klippen so geschickt, dass sie nie Grund zu klagen gab Sie hatte das Zeug, eine bedeutende Frau zu werden, wenn sie richtig erzogen gewesen wäre. So aber war sie gewohnt, das Leben wie ein Schmetterling zu geniessen. Es ging am Hofe zu wie in einem Mädchenpensionate: es wurde gekutschelt, gelacht, Geschichtchen weitergetragen. Als ihre Mutter, Maria Theresia, sah, was sie verbrochen hatte, suchte sie mit Briefwechsel nachzuhelfen: Du trägst, schrieb sie einmal, Brillanten und Deine Kleider sind zerrissen, ja Du wäschst Dich nicht mehr täglich und putzt Dir die Zähne nicht mehr regelmässig. Sie schmeichelte ihre Mutter zur Ruhe und blieb wie ein muthwilliges Füllen auf der Wiese. Am 10. Mai 1774 starb Ludwig der XV. Als das Chor der Höflinge gestürmt kam, um Glück zu wünschen, lag sie mit ihrem Gemahle auf den Knieen und betete um Erleuchtung. Marie Antoinette war vermählt und auch nicht. Ihr Gemahl blieb ihr fremd, sie sah ihn selten. Ihre Sinne empörten sich gegen den Gesellen, sie weinte, wenn ihre Schwägerinnen Kind auf Kind bekamen. Da gerieth sie auf Abwege. Sie behandelte ihren Gemahl trotzig und beherrschte ihn, er musste thun, was sie wollte. Der Trotz aber war nur das Aufbäumen ihres Geistes gegen ihr trauriges Schicksal: Sie griff zu wildem Hazardspiele, wählte unvorsichtig ihre Freunde. Die Sippe der Polignac benutzte sie, um alles zu erlangen. So ward sie unpopulär und alles ward ihr zum Vorwurfe. Sie war eine Fremde. Den Reformern war sie eine feudale und den Feudalen eine Revolutionärin wegen ihrer Begünstigung der Literatur. Nun werden ihr Liebschaften angedichtet. Der sittenlose Kardinal Rohan war vom Hofe verbannt und liess sich bereden, der Königin ein kostbares Halsband zu kaufen. Die Gauner verschwanden mit den Edelsteinen. Das Gericht sprach den Dummkopf frei, aber der Schlag gegen die Königin war geführt. -Leider sprach sich der Vortragende über diesen interessantesten Punkt nicht weiter aus. - Man stellte sich jetzt eine Liste ihrer Liebhaber auf, ihre "Civilliste." Da erschien ihr Bruder Joseph und redete dem Könige in's

Gewissen, der dann auch in eine rechte Ehe eintrat, Sie erhielt 4 Kinder-Aber im Jahre 1788 brach die Revolution aus. Allmählig erstarkte die Königin, aber sie konnte den König nicht zu energischem Handeln bringen-Mirabeau, der Damon der Revolution (?), sagte: In der Umgebung dieses Königs giebt es nur einen Mann, das ist seine Frau. Die Flucht misslang sie waren gefangen. Sie rieth zur Nachgiebigkeit und suchte zu beruhigen und einen Verein der Grossmächte zu Stande zu bringen, welcher die Forderungen des Liberalismus genehmigen sollte. Aber dazu wars zu spät. Die Republik wird proklamirt, die königliche Familie in dem Tempel im Schutze der Nationalversammlung gehalten. Ihr Gemahl stirbt wie er gelebt. Sie aber zeigt sich in dieser Noth ernst und würdevoll. Ein Netz listiger Fragen wurde ihr gestellt, sogar eine lächerliche Komödie aufgeführt. Hebère, ihr Hauptankläger, hatte die Kinder durch Branntwein und Schläge dahin gebracht, ein Schriftstück zu unterzeichnen, worin stand, dass Marie Antoinette ihre Kinder zur Unsittlichkeit angehalten habe. Sie antwortet nicht und ruft dann: ich frage jede Mutter, die hier ist, ob sie so etwas nur anhören kann Ihr Tod war im Voraus bestimmt, wie sie sich auch vertheidigte. Am 16. October 1793 fiel ihr Haupt. -

Betrachten wir dies Leben, das so im vollen Sonnenglanze begonnen hatte und mit so geringer Verschuldung in solche Noth kam, so müssen wir sagen, deutsche Prinzessinnen, nach Frankreich verheirathet, waren nie glücklich. Ihr Schicksal erinnert an Louise von Preussen, das Opfer der Herrschgier Napoleons. Wir dürfen froh sein, dass solches heute nicht mehr möglich ware. Deutschland könnte heute seine Kinder im In- und Auslande schützen. Der Vergleich mit Louise von Preussen war doch sehr gesucht und wirkte auf die Zuhörer etwas verblüffend. Daher war auch der Beifall nicht so, wie es sonst bei diesem beliebten und äusserst gewandten Redner der Fall zu sein J. J. Maier.

Rahme and do Krimst das Ti die Per Manne

Buf st

TI

Geöffn

Vorrath

Bi

Erlan

Pilsen

99

HO

T

Feir

Ballet Theate ogirte Zeilen im alt eitun urde Pierde richtig ührt, Exame

handlu diesma dortige bilden in Ital



Trauben - Cur - Hal

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geoffnet von 7-11 Uhr Morgens und von 4-6 Uhr Nachmittags.

n. von

Baltzer.

mstadt.

ankfurt-

n. Leh-

Kfm.

isabeth. h, Hein-h, Pohl-

ine.

e 1 Uhr

g von

Flasche

2. 10 2. 30 4. 50

2, 20

ant,

Kinder.

kte die

ringen. dieses isslang, ruhigen Fordet. Die Schutze t. Sie Fragen re, ihr hin getoinette nd ruft kann

. Am

gonnen sen wir

glückerrschnöglich űtzen."

wirkte so, wie

zu sein

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Biersalon: Dîners zu Mk. 2. - von von 121/2 bis 2 Uhr Mittags.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 25 Pf. Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus " " 25 " Café. Billard. " 548

"Deutscher Keller."

Erste Sendung

Holl. Austern Rheinbahnstrasse 1.

Wilhelmstrasse 24. Familienwohnungen mit Pension

Zimmer für Passanten Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

Diners à part

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Weine und Biere

Café - Billards

Jacob Zingel Wive. Königl. Hoflieferant.

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse No. 2.

Feine Leder- & Bronce-Waaren

Cassetten - Taschen - Fächer - Jet-Schmuck

Reise. & Toilette-Artikel.

Papierlager – Lithografie – Druckerei ançais. Monogramm-Prägung English spoken.

On parle français. = Billigste Preise! ==

Hotel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement

Mohe, gut ventilirte Badehalle mit Trinkquelle direct vom Kochbrunnen; eingerichtet für Winter-Cur

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3

Restauration à la carte. — (Französische Küche.) — Pension. Während des Winters das ganze Haus durch Luftbeizung angenehm erwärmt.

Hôtel Victoria.

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee, vis-à-vis den Bahnhöfen. Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Restauration à la carte in den Salen und Terrasse. Extra-Sale und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Diners und Abendessen.

Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle. Pension das ganze Jahr.

J. Bauer.

Echt englische Schirme und Pelz-Muffen in grösster Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre sehr billig.

S Webergasse S.

Geschw. Brichta.

建筑的东西的东西的东西的东西的东西的东西的 Adolf Kalb

40 Langgasse 40.

Grand choix de dentelles, écharpes, fichus en tous genres.

表表表表表表表表表表表表表表表表表表表表表表表

Prix excessivement moderés défiants toute concurrence.

jeder Art

Weiss-Waaren Wäsche für Damen und Kinder

Robes d'enfants

7 grosse Burgstrasse 7

Anfertigung von Kinderkleidern in kurzer Zeit nach den neuesten Modellen.

LINGERIE

Allerlei.

Der Herzog von Braunschweig im Theater. Für das Publikum war der Herzog Der Herzog von Braunschweig im Theater. Für das Publikum war der Herzog immer unsichtbar. Er sass im Hintergrunde einer fast vollständig geschlossenen Loge, deren eine Wand mit einem breiten, vergoldeten Barock-Rahmen geziert war. Dieser Rahmen zeigte an einer Stelle in seinen Arabesken-Verzierungen durchbrochene Arbeit und durch diese Oeffnungen musterte der Herzog die Anwesenden mit Hilfe eines grossen und durch diese Oeffnungen musterte der Herzog die Anwesenden mit Hilfe eines grossen Krimstechers, den sein Adjutant ihm von Zeit zu Zeit überreichte. So reichlich der Herzog das Theater dotirte, zeigte er doch lebhaftes Interesse nur für das Ballet, zuweilen auch für italienische Opern, in welche gewöhnlich Ballet-Divertissements eingelegt wurden. Mit weiner Begleitung sprach der Herzog im Theater nie; er interessirte sich auch nicht für die Persönlichkeiten der engagirten Kräfte, doch waren stets die Leiter seines Hoftheaters Manner von gutem, feinem Geschmack, welche plein pouvoir hatten. Besonders hielt er auf starke, vorzügliche Besetzung des Orchesters, von dem ein Theil, wenn das ganze Ballet nach Sybillenort berufen wurde, dorthin folgen musste. In Sybillenort war das Theater sehr opulent eingerichtet und das Balletpersonal, welches sämmtlich im Schlosse logirte, wurde auß Vorzüglichste bewirthet. Franz Abt hat, wie er dem Schreiber dieser Zeilen im Jahre 1878 selbst mittbeilte, für den Herzog die Musik zu einem Schäferspiele im altfranzösischen Genre componirt, welches mit grossem Glanze in Sybillenort unter der Leitung Abt's aufgeführt wurde. Man wusste jedoch nie, ob dem Herzog irgend eine Leitung Abt's aufgeführt wurde. Man wusste jedoch nie, ob dem Herzog irgend eine Darstellung gefiel, denn er applaudirte niemals.

Eine schwedische Kutscherschule. Kürzlich fand die Schlussprüfung der "Allgemeinen nordischen Kutscherschule" auf dem Gute Klämestorp bei Jöuköping statt. Es wurde damit das vierundzwarzigste Semester der Lebranstalt abgeschlossen und zahlreiche Pferdefreunde von Nah und Fern hatten sich dazu eingefunden. Es wurden den Zuschauern fichtige Bravourstücke, unter Anderm das Fahren mit "zehn Pferden vom Bock", vorgefahrt, auch mussten die Eleven Proben ihrer Geschicklichkeit im Reiten ablegen und ein Examen in den übrigen Unterrichtsgegenständen, als: Pferdewartung, Hufbeschlag, Behandlung von Pferdektrankheiten &c. hestehen, Sämmtliche abgehenden Eleven haben auch handlung von Pferdekrankheiten &c. bestehen. Sämmtliche abgehenden Eleven haben auch dessmal vortheilhafte Stellungen gefunden, denn die Schule zu Klämestorp steht bei den dortigen Equipagenbesitzern mit Recht in dem Rufe, vorzügliche Rosselenker heranzubilden.

Im Löwenkäfig. Eine höchst aufregende Szene hat sich am 19. ds. zu Ancona in Italien während der Vorstellung in der Menagerie Bach ereignet. Der kühne Thierbändiger, Herr Richard, war in den Löwenkäfig getreten und liess die Löwen durch

inen brennenden Reif springen. Zum Unglück verfing sich dieser zwischen den Beinen

einen brennenden Reif springen. Zum Unglück verfing sich dieser zwischen den Beinen des "Prinz", der sogleich withend im Käfig herumzulaufen und füchterlich zu brüllen begann. Seine Kameraden thaten desgleichen. Einen Augenblick zitterten die Zuschauer für das Leben des Verwegenen, aber dieser hatte unerschrocken, obschon sehr blass, die Geistesgegenwart, eine Pistole loszuschiessen. Die beiden Löwinnen duckten sich darauf in einen Winkel. Richard benützte das, um den Löwen um den Leib zu fassen und von dem brennenden Reif zu bef eien, worauf er sich unter donnerndem Beifall mit heiler Haut aus seiner gefährlichen Lage zurückzog.

Hohes Alter. Der "Wolshi Westnik" erzählt, dass in Schigalejewo, Kreis Kasan, ein verabschiedeter Soldat, Rodirn Anissimow, lebt, dessen Geburt ins zweite Viertei des vorigen Jahrhunderts fällt. Er ist mindestens 150 Jahre alt, ist rüstig und hat bisher noch in jedem Sommer als Tagelöhner gearbeitet. Freilich kann er nicht mehr so viel verdienen, um das ganze Jahr davon leben zu können. Ein eigenes Häuschen hat er nicht; seine Bedürfnisse bestreitet die Gemeinde. In allen Häusern und Hütten ist er übrigens ein gern gesehener Gast; überall findet er einen warmen Winkel, Speise, Trank und Pflege. — Auch von einem Elsässer wird soeben berichtet, der es, was sein Alter betrifft, ziemlich weit gebracht hat. Es wird geschrieben: Mülhausen im Elsass hat seinen altesten Bürger verloren. Johann Georg Schupp war am 4. Februar 1781 geboren, also 103 Jahr alt. Während seiner Kindheit war Mülhausen Republik, wurde dann 1797 französisch, und seit 1871 lebte Schupp noch 13 Jahre unter dentscher Herrschaft. Wie seine Geburt wurde daher auch sein Ableben deutsch in das Standesregister eingetragen. Geburt wurde daher auch sein Ableben deutsch in das Standesregister eingetragen-

- Schullehrer (im Walde vor einigen Zitterespen vorbeikommend): "Ruhig!"

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit
27. Oct. 10 Uhr Abends	751,6	+ 5,2	80 %
28. Oct. 8 " Morgens	748,5	+ 8,2	86 *
1 " Mittags	747,8	+ 10,5	77 *

 Oct. Niedrigste Temperatur + 4,6, höchste + 10,4, mittlere + 7,5. Allgemeines vom 28. October. Gestern Mittag abwechselnd beiter und Regen-güsse, lebhafter West; Abends theilweise bedeckt; heute Morgen dicht bedeckt, Regen, lebhafter West.

Frankfurt a. M., Hôtel de Russie

Table d'hôte 11, Uhr M. 3.50; 5 Uhr M. 4.50 Zimmer von Mk. 3; Salons mit Schlafzimmer en suite, Badezimmer &c. Service & Bougies werden nicht extra berechnet.

er Drexel, Frankfurt a. Main

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich. Sr. Maj. des Kaisers von Russland und Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs von Cambridge and anderer Hofe.

Weinhandlung im Russischen Hof RHEINWEIN, BORDEAUX, COGNACS &c. der besten Jahrgänge zu preiswürdiger Notirung Ausführliche Preiscourante auf Wunsch.

Wiesbaden

Weingutsbesitzer & Weinhandlung Grosses reichhaltiges Lager in Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3 nahe der Trinkballe.

Needleworks & Novelties E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40

recommand their large store of novelties at moderate prices 5527 and greatest varieties.

BADE-MAENTEL

MAGASIN DE

Fertige Wäsche.

Anfertigung nach Maass.

Hof-Lieferant Sr. Königl, Hobeit des Landgrafen von Hessen, Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

MODELES DE PARIS - NOUVEAUTÉS

MAURICE ULMO,

Emilie Amlinger,

Robes & Confection

Wiesbaden, grosse Burgstrasse 13, I. Etage.

Staatlich concessionirte

Privat-Heilanstalt to Nervenleidende at Gemüthskranke incl. Geisteskranke

WIESBADEN, Adolfshöhe

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände.

Sprechstunden täglich von 16-11 Uhr und 2-3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherspeutischen Behandlung auch nicht in der Anstalt wohnender Nervenleidenden-

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal Unterzeuge und Strümpfe für Damen und Herren zu Originalpreisen. Schirg & Cie.,

Webergasse 1.

Das Photographische Atelier

von Mondel & Jacob (Inhaber E. Jacob) Hofphotographen Ihrer k. k. Hohelt der Kronprinzessin d. D. Reichs 30 Geisbergstrasse 30

empfiehlt sich im Anfertigen von Portraits in allen Grössen. Reproductionen nach jedem Bilde, sowie Anfnahmen von Ansichten &c. &c. Der Eingang zum Atelier kann sowohl von der Geisbergstrasse 30, als auch vom Dambachthal II a aus, stattfinden,

Merkel'sche

Neue Colonnade, Mittelpavillon. Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 5012 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an H. W. Zingel, Hofdruckerei, Monogrammon-Prageanstalt - Papierlager No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Louis Hack

kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof Grosses Puppen-Lager sowie sammtliche In- u. ausländische 5001 Spielwaaren.

Antiquitaten aller Art

Möbel aus der Renaissance und Roccoco. Schmuck, Waffen, decorative Gefässe werden wegen baulieher Ver-änderung zu sehr ermässigten Preisen abgegeben.

J. G. Goldschmid,

Lambert & Butler's SMOKING TOBACCOS

A. F. Knefeli, Langgusse 45.

Conditorei, Kunst- und Natureis-Handlung

von H. WENZ. 4 Spiegelgasse 4, nahe dem Theater und Curhause.

Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolade, erfrischende Getränke, feine Bäckereien Comfortable möblirte Wohnungen.

Miss Wagner,

Villa Friedberg, Neuberg 7, Wiesbaden, receives a limited number of young Ladies Private Education.

Prospectus on application. Highest references to parents of former pupils. 5383

Miss Jenny Rochlitz

teacher in flower-painting, formerly a p Study: Albrechtstr. 33 part. Studies from nature, Majolikapainting etc.

F. Brademann

3 Kirchhofsgasse 3

Masseur ma empfiehlt sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Pension Internationale Mainzerstr. S.

geber

anzu

Neu und comfortabel eingerichtete Familien-Pension Villa "Carola", 5070 4 Wilhelmsplatz 4.

Pension Tannenburg. 5254 Parkstrasse 15.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familienpension, Bäder im Hause. Zur Wintersaison comfortable Zimmer, elegant möblirt, Taunusstrasse I (Berliner Hof), zweite Etage rechts.

Zwei gut möbl. Zimmer, Süd-seite, in schönster Lage d. Curviertels, für d. Winter billig abzug. Näh. Exp. 5433

Villa Panorama

Parkstrasse

between Curhouse and Dietenmühle, most bracing air of Wiesbaden. Furnished flats and single rooms with or without board.

Italian, French and English lessons by Prof. Generald, Webergasse 31.

üchtigen Klavierunterrichi Louise Reis Schützenhofstrasse 14 IIIb

Dr. Ritterfeld,

pract, Arzt &c. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch. Sprechstunden von 10-1 Uhr Mittags.

Besonders für Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krank heiten der Haut, des Blutes und der Sexual-Organe etc.

In den geeigneten Fallen die rationelle Anwendung der Massage und Electrotherapie.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 29, October 1884-201, Vorstellung. (12. Vorstellung im Abonnement-) Zum Erstenmale:

Der Salontyroler.

Lustspiel in 4 Acten von G. v. Moser-In Scene gesetzt von C. Schultes

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Arch Lago Hote versi

hand

Milit

Arm tesen

Pius

teser

nant in S

Dien

Mex

inne

Wie

Max

Wurd 1871 Rhei Dien

char

Meta B. J

Brin